

Einführungsveranstaltung Pädagogik

Vorbereitungsdienst an Gymnasien
Kiek-In Neumünster

„Herzlich willkommen zum unwichtigsten Teil Ihrer Ausbildung!“

→ *Notieren Sie in Partnerarbeit Gründe, die für die These sprechen, Pädagogik sei der unwichtigste Teil der Lehramtsausbildung. ('10)*

„Herzlich willkommen zum unwichtigsten Teil Ihrer Ausbildung!“

- *Notieren Sie in Partnerarbeit Gründe, die für die These sprechen, Pädagogik sei der unwichtigste Teil der Lehramtsausbildung. ('10)*
- *Gehen Sie in Einzelarbeit mein bisheriges Handeln in dieser Veranstaltung durch und notieren sie alle (noch so kleinen) pädagogischen Entscheidungen, die ich getroffen habe. ('20)*
 - Zeit übrig? Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit einer zweiten Person und ergänzen Sie Ihre Notizen.*

~~„Herzlich willkommen zum unwichtigsten Teil Ihrer Ausbildung!“~~

Pädagogik durchzieht unser gesamtes professionelles Handeln

Einführungsveranstaltung Pädagogik – Ablauf

✓ Bedeutung der Pädagogik

- Vorstellungen: Wer bin ich, wer sind Sie, was sind wir für eine Gruppe?
- Organisatorisches: Modultage, Ausbildungsberatungen, Vertreterwahl
- Der Einstieg ins Lehrersein (1): Planen (lang-, mittel- und kurzfristig)
- Der Einstieg ins Lehrersein (2): Haltung, Rolle, Persönlichkeit
- Der Einstieg ins Lehrersein (3): Schwierige Situationen im Unterricht
- *Der Einstieg ins Lehrersein (4): Der erste Elternabend*

Vorstellungen

- Wer bin ich?
- Wer sind Sie?
 - Name
 - Fächer und Ausbildungsschule
 - Ihr größtes Interesse außerhalb Ihrer Fächer
- Was sind wir für eine Gruppe?
 - "Stamm-"Gruppe: semesterhomogen / fächerheterogen
 - Bewertungsfreier* Raum

*außer Sie schreiben Ihre Hausarbeit in Pädagogik

Organisatorisches

- **Modultage:** Jede/r von Ihnen muss an einem Termin unser Modul ausrichten
 - Sie zeigen dort eine Unterrichtsstunde (45 Minuten)
 - Am Vorabend verschicken Sie einen schriftlichen Entwurf an alle Teilnehmenden
 - Alle Teilnehmenden bereiten sich mit dem Entwurf auf die Stunde vor
 - Nach der Stunde folgt ein kollegialer Austausch von ca. 45 Minuten
- **Ausbildungsberatungen:** Jede/r von Ihnen muss zwei Beratungen in Pädagogik erhalten
 - Sie zeigen eine Unterrichtsstunde vor mir, Ihrem Mentor und ggf. der Schulleitung
 - Wir besprechen die Stunde anschließend in der gleichen Runde
 - Sinnvoll ist, möglichst frühzeitig eine dieser Beratungen wahrzunehmen
 - Ich kann immer donnerstags (wenn das gar nicht geht, finden wir eine Alternative)
- **Vertreterwahl:** Zwei Personen vertreten unsere Gruppe beim 'Runden Tisch'

Einführungsveranstaltung Pädagogik – Ablauf

- ✓ Bedeutung der Pädagogik
- ✓ Vorstellungen: Wer bin ich, wer sind Sie, was sind wir für eine Gruppe?
- ✓ Organisatorisches: Modultage, Ausbildungsberatungen, Vertreterwahl
 - Der Einstieg ins Lehrersein (1): Planen (lang-, mittel- und kurzfristig)
 - Der Einstieg ins Lehrersein (2): Haltung, Rolle, Persönlichkeit
 - Der Einstieg ins Lehrersein (3): Schwierige Situationen im Unterricht
 - *Der Einstieg ins Lehrersein (4): Der erste Elternabend*

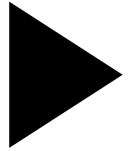


"Wer nicht weiß, welchen Hafen er
ansteuert, für den ist kein Wind günstig."

- Sen.Epist.71,3

Unterricht Planen: Der didaktische Dreischritt

3



Einstieg

Wie motiviere ich die SuS, die Erarbeitung auszuführen?

*Informativ,
assoziativ, an-
knüpfend,
provokativ, ...*

2



Erarbeitung

Durch welche Handlung gelangen die SuS an das Ziel?

*Übung, Lektüre,
Experiment,
Austausch,
Recherche, ...*

1



Sicherung

Was sollen die SuS lernen? Welches Produkt visualisiert dieses Ergebnis?

*Tafelbild, Mit-
schrift, Podcast,
Diskussion,
Selbsttest, ...*

Unterricht Planen: Denken Sie in Einheiten!

- Keine* Unterrichtsstunde steht für sich allein
- Die Unterrichtsinhalte bilden sachlogische Zusammenhänge, die wir auf Stunden aufteilen
- Planen Sie Einzelstunden immer im Kontext der Unterrichtseinheit
- Planen Sie Puffer für jede Einheit
- Transparenz hilft Ihnen und Ihren SuS



Unterricht Planen: Langfristige Planung schützt vor kurzfristigem Stress

- Die curricularen Vorgaben (Fachanforderungen und schulinternes Fachcurriculum) geben die verpflichtenden Inhalte vor und machen Vorschläge für optionale Inhalte.
- Sie verteilen diese Inhalte auf die einzelnen Stunden und legen den Umfang der entsprechenden Unterrichtseinheiten fest.
- Dazu brauchen Sie einen Überblick über die Unterrichtszeit, die Sie faktisch zur Verfügung haben.

➡ **Langfristige Unterrichts-Planung**

Einführungsveranstaltung Pädagogik – Ablauf

- ✓ Bedeutung der Pädagogik
- ✓ Vorstellungen: Wer bin ich, wer sind Sie, was sind wir für eine Gruppe?
- ✓ Organisatorisches: Modultage, Ausbildungsberatungen, Vertreterwahl
- ✓ Der Einstieg ins Lehrersein (1): Planen (lang-, mittel- und kurzfristig)
 - Der Einstieg ins Lehrersein (2): Haltung, Rolle, Persönlichkeit
 - Der Einstieg ins Lehrersein (3): Schwierige Situationen im Unterricht
 - *Der Einstieg ins Lehrersein (4): Der erste Elternabend*

Haltung, Rolle, Persönlichkeit: Nutzen Sie bewusst Ihre Möglichkeiten

- Welche Eigenschaften möchten Sie durch Ihr Auftreten (Kleidung, Sprache, Körperhaltung) nach außen zeigen?
- Was passt zu Ihrem natürlichen Repertoire?

Allgemeine Tipps:

- Besser etwas strenger starten als etwas lockerer
- Agieren Sie bewusst, aber nicht verstellt
- Seien Sie Vorbild, auch in Pünktlichkeit, Kommunikation, Höflichkeit, Organisation
- Show, don't tell
- Konsequenz und Verbindlichkeit helfen immer

Übung: Planen Sie Ihren "Auftritt" vor Ihrer ersten Lerngruppe. Formulieren Sie den Text aus und tauschen Sie sich mit einer Person Ihrer Wahl über Ihren Entwurf aus. ('10)

Einführungsveranstaltung Pädagogik

Vorbereitungsdienst an Gymnasien
Kiek-In Neumünster

Einführungsveranstaltung Pädagogik – Ablauf

- ✓ Bedeutung der Pädagogik
- ✓ Vorstellungen: Wer bin ich, wer sind Sie, was sind wir für eine Gruppe?
- ✓ Organisatorisches: Modultage, Ausbildungsberatungen, Vertreterwahl
- ✓ Der Einstieg ins Lehrersein (1): Planen (lang-, mittel- und kurzfristig)
- ✓ Der Einstieg ins Lehrersein (2): Haltung, Rolle, Persönlichkeit
 - Der Einstieg ins Lehrersein (3): Schwierige Situationen im Unterricht
 - *Der Einstieg ins Lehrersein (4): Der erste Elternabend*

Schwierige Situationen im Unterricht

Übung: Besprechen Sie in Ihrem Team, was an der Ihnen vorgelegten Situation schwierig ist. Entwickeln Sie ggf. Vorschläge für den Umgang mit der Situation. ('15)

Im Anschluss stellen Sie Ihre Situation und Ihre Arbeitsergebnisse dem Plenum vor und holen Ergänzungen ein.

Schwierige Situationen im Unterricht: Allgemeine Tipps

- Die beste Vorsorge ist guter Unterricht
- Störungen haben Vorrang
- Störungen sind nie Kritik an Ihnen als Person
- Break the ripple!
- Auch ein "Komm am Ende der Stunde zu mir." ist eine konsequente Reaktion (, ... solange Sie es einhalten)
- Sprechen Sie mit Ihrem Kollegium ("xyz verhält sich bei mir immer... wie ist das bei dir? Wie gehst du damit um?")

Einführungsveranstaltung Pädagogik – Ablauf

- ✓ Bedeutung der Pädagogik
- ✓ Vorstellungen: Wer bin ich, wer sind Sie, was sind wir für eine Gruppe?
- ✓ Organisatorisches: Modultage, Ausbildungsberatungen, Vertreterwahl
- ✓ Der Einstieg ins Lehrersein (1): Planen (lang-, mittel- und kurzfristig)
- ✓ Der Einstieg ins Lehrersein (2): Haltung, Rolle, Persönlichkeit
- ✓ Der Einstieg ins Lehrersein (3): Schwierige Situationen im Unterricht
 - *Der Einstieg ins Lehrersein (4): Der erste Elternabend*

Der erste Elternabend

Versetzen Sie sich in die Rolle eines Elternteils. Notieren Sie ...

... a) was Sie von einer neuen Lehrkraft wissen wollen

... b) welche Eigenschaften Sie sich bei der Lehrkraft Ihrer Kinder erhoffen

('10)

Der erste Elternabend

Übung: Planen Sie Ihren ersten Auftritt auf dem Elternabend einer Ihrer neuen Lerngruppen. Formulieren Sie den Text aus und tauschen Sie sich mit einer Person Ihrer Wahl über Ihren Entwurf aus. ('15)

Der erste Elternabend: Allgemeine Tipps

- Seien Sie vorbereitet, auch darauf, wie Sie mit Ihrem Status als Referendar umgehen wollen
- Sie repräsentieren a) sich selbst, b) Ihre Fachschaft, c) Ihre Schule, d) Ihren Berufsstand
- Vermitteln Sie glaubhaft, dass Sie an Ihrem Fach und am Erfolg der Lerngruppe interessiert sind
- Humor ist (wohldosiert) gut
- Eltern brauchen in der Regel weniger detaillierte Informationen und mehr Vertrauen in Sie als Fachlehrkraft



Doris Holzberger, Mareike Kunter: **Unterricht aus der Perspektive der Pädagogischen Psychologie und der empirischen Unterrichtsforschung**, in: *Basiswissen Lehrerbildung: Schule und Unterricht - Lehren und Lernen*, hg. von Jens Möller, Michaela Köller, Thomas Riecke-Baulecke, Seelze 2016, **S. 39-52**.